Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 38. Donnerstag, den 14. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Februar 1839.

Herr Postsekretair W. Siemon von Mewe, log. im Hotel de Berlin. Die Kaufmannsfrau Beate Wainowski aus Königsberg, Herr Kaufmann L. Nolte aus Leipzig, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Fürstenberg von Berlin, Herr Gutsbesitzer Bartsch von Büchow, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Schönlein von Neckau, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzer v. Puttkammer von Schlafkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Revision der hiesigen Bäckerladen pro Januar c. hat ergeben, daß nachstehende Bäckermeister bei gleich guter Waare dem Publikum das größte Brod feil geboten haben:

a. Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:
Streichan, Fischerthor № 135.
Adrian, Baumgartschegasse № 1001.
Horn, Legerthor № 316.
Schulz, Rammbau № 1240.
Jäntsch, Mattenbuden № 295.
Thiel, Langgarten № 70.

b. Weitzen-Brod:
Jäntsch, Mattenbuden № 295.
Danzig, den 11. Februar 1839.
Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der hiesige Kaufmann Reinhold Wilhelm Korn und dessen Braut die Jungfrau Catharine Auguste Bertram vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Ehevertrag die Gütergemeinschaft in Ansehung des gesammten Vermögens und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Danzig, den 5. Februar 1839.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Königl. Oberförster Friedrich August Dittrich zu Mirchau und dessen verlobte Braut Sophie Friederike Koch, Tochter des Königl. Försters Heinrich Koch zu Mirchau haben mittelst gerichtlicher Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.
Marienwerder, den 28. Januar 1839.
Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Entbindungen.

4. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiermit ganz ergebenst an. Professor Schultz.
Den 13. Februar 1839.

5. Heute 7 Uhr Morgens wurde meine liebe Frau geb. Baum von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung werthen Freunden und Bekannten ergebenst anzeigt F. Goldstein.
Den 12. Februar 1839.

Anzeigen.

6. Physikalische Vorträge.
Donnerstag den 14. Februar von 6—8 Uhr Abends werde ich in dem bekannten Lokal die wichtigsten Eigenschaften der Elektrizität behandeln und durch Versuche erläutern. F. Strehlke.
Danzig, den 13. Februar 1839.

7. Am 2. April d. J. werden mehrere Zöglinge unsers Instituts in gewöhnlicher Art entlassen, welches wir hiedurch zur Kenntniß des Publikums bringen, indem nur noch wenige dieser Zöglinge, sowohl Knaben als Mädchen ohne bestimmte Anstellung sind.
Danzig, den 12. Februar 1839.
Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Klawitter.

8. Das Haus Kneipab № 158., zu welchem auch ein großer Viehstall und 85 Ruthen 105 □Fuß Wiesenland gehört, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man bei der Eigenthümerin daselbst. Ww. Walter.

9. Den Verkauf einer Apotheke mit reinem Medizinalgeschäft von bedeutendem Umfange, weiset auf portofreie Anfrage nach

Jos. Stehr Wittwe & Comp., in Königsberg i. Pr.

10. Eine, 2 Meilen von hier gelegene, zweigängige oberschlächtige Mahlmühle nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 2 Hufen culm. Land, einer Scheune u. Stallung ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Breitgasse № 1165.

11. **Zerbrochene Sachen** von Porzellan, Glas, Alabaster, Elfenbein, Bernstein, Agat, Gyps, Metall, Meerschaum, Bronce, u. s. w., werden feuerfest zusammengesetzt. Petersiliengasse 1483. im 2ten Hause von der Johannisgasse.

12. Eine Person, welche mehrere Jahre, im Laden conditionirt hat, mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht ferner ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Bäckergasse beim Eimermacherhof № 1789.

13. Ein in allen Handarbeiten erfahrenes gebildetes Frauenzimmer, welches seit einer Reihe von Jahren in einer anständigen Familie Erzieherin gewesen, wünscht in gleicher Eigenschaft ein anderes Unterkommen. Näheres Portchaisengasse 591.

Vermiethungen.

14. Langenmarkt № 482. sind 4 Zimmer nebst Küchenstube, ein Boden nebst Kammer und Bequemlichkeit für 60 Rthl jährlich zu Ostern zu vermiethen.

15. In der Tobiasgasse № 1561. ist die erste Etage, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Nebenkabinet, Boden, Kammer, Keller und Apartement zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

16. Breitgasse № 1198. ist eine Mittelgelegenheit von zwei getheilten Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres daselbst oder am Schuitensteig.

17. Neugarten Nro. 522. ist das zuletzt von der Casino-Gesellschaft benutzt gewesene Local zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse Nro. 737.

18. Ein Logis zum Sommervergnügen, ohnweit dem Badeorte Zoppot, in der angenehmsten Umgegend Oliva's, ist mit 4 großen Zimmern und andern Bequemlichkeiten, auch Stallung wenn es verlangt wird, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und in Ludolphine das Nähere dierserhalb zu erfragen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

19. Eine Parthie alter Fenster und Thüren stehen billig zum Verkauf Langgasse № 529.

20. 6 Schock schönes langes Roggen-Richtstroh, große Bunde, sind a 3 Rthr 15 Sgr. pr. Schock, um bald zu räumen, vorstädt. Graben № 2058. zu verkaufen.

21. *Johanna Beata Wainowsky,*
aus Hirschberg in Schlesien,
ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren hier angekommen, und empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen, als: weiße schlesische, so wie auch russische Leinwand, dunkle und hellstreifige Schürzen-Leinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinderschnupftücher, bunte Leinwand zu Kleidern und Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordin. Tischzeuge u. Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, weißen schles. Zwirn, zwirn. Schnürsenkel, zwirn. Knöpfe u. weiß. Leinwandsband. Ihr Logis ist im englischen Hause. Eingang vom Langenmarkt.
Ihr Aufenthalt ist 4 Tage und nicht länger.

22. Vorzüglich schönes geschältes Backobst erhält man Breitgasse № 1140.

23. Häkerthor № 1497. ist Flieder und mehrere Blumen zu haben.

24. **Kaloschen** für Herren und Knaben, wasserdichte **Jagd-** und andere Stiefel empfiehlt Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

25. Altstädtschen Graben № 1280. ist beständig gut gesalzenes Rindpökelfleisch a ℔ 3 Sgr., sächsische und Zwiebelwurst a ℔ 4 Sgr., Sülz a ℔ 5 Sgr., wie auch feingehacktes Schweine- und Rindfleisch a ℔ 4 Sgr. und kleine Bratwürste a Stück ½ Sgr. oder a ℔ 4 Sgr., zu haben bei C. B. Zimmermann.

26. Sorauer Tafel-Wachslichte, Wagen- und Handlaternen-Lichte in beliebiger Größe sind mir eingegangen, und empfehle solche meinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen. Joseph Potrykus, Holzmarkt № 81.

27. 5 Theile Landrecht, 3 Theile Gerichtsordnung nebst 6 Bänden Strombecks Ergänzung zu beiden, die Sportel-Taxe, alles schön gebunden und erhalten, sind für den halben Kostenpreis zu verkaufen Neugarten No. 506.

28. Ohra Hechenkrug ist ein Wagen mit Leiter, Kasten und Brake, 1 Hechsel-Lade und 1 Siehlen-Geschirr ganz billig zu verkaufen.